

18.

Norddeutsche Gefäßtage

“GEFÄSSMEDIZIN HEUTE: VIELFALT UND INNOVATION”

16. Juni 2011

Workshops im UKE

17. - 18. Juni 2011

Fischauktionshalle

Hamburg



NGM Vereinigung Norddeutscher
Gefäßmediziner e.V.

INKL. PROGRAMM

7. Norddeutscher
Gefäßkurs

16. Juni 2011

European Surgical Institute (ESI)

Tagungspräsident: Prof. Dr. med. F. Tatò

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg-Eppendorf

Jahreskongress 2011 der

Vereinigung Norddeutscher Gefäßmediziner e.V.

www.ngm-ev.de

Unter der Schirmherrschaft
der DGA, der DGG und der DGP



Neue Fachinformation:
✓ prä- ✓ peri- ✓ post-
operative Phase¹

GRUSSWORT

18. Norddeutsche Gefäßtage

Ein Schritt
weiter!

Das **neue** Prostaglandin E₁
Die PAVK² Lösung



Einfach. Hochwirksam.

Mit bester Empfehlung

AWMF S3-Leitlinie³

Prostaglandin E₁:
Empfehlungsgrad A
Evidenzklasse 1

Pridax[®]
Prostaglandin E₁
Die neue Lösung

Pridax 20 Mikrogramm/ml – Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle zu 1 ml enthält 20 Mikrogramm Alprostadil. Sonstiger Bestandteil: 788 mg/ml wasserfreies Ethanol. **Anwendungsgebiete:** Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit Stadien III und IV nach Fontaine, wenn eine lumenerweiternde Therapie nicht möglich oder erfolglos ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Alprostadil oder einen der sonstigen Bestandteile, hämodynamisch wirksame Herzrhythmusstörungen, ungenügend behandelte Herzinsuffizienz oder koronare Herzkrankheit, Myocardinfarkt bzw. Schlaganfall innerhalb von 6 Monaten vor Therapiebeginn, schwere hypotone Zustände, klinischer bzw. radiologischer Verdacht auf akutes Lungenödem und Herzinsuffizienz nach Lungenödem in der Anamnese, schwere chronisch obstruktive oder venookklusive Lungenerkrankung, disseminierte Lungeninfiltrationen, Zeichen akuter oder bekannter schwerer Leberschädigung, zu erwartende Blutungskomplikationen, Mitralklappen- oder Aortenklappenstenose und/oder -insuffizienz, postpartale Phase, Schwangerschaft und Stillzeit, verpflichtende Alkoholkarenz, Kinder und Jugendliche. Allgemein: Gegenanzeigen der Infusionstherapie. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerzen, Rötung, Ödem, Flush. Gelegentlich: reversible Abweichungen von Laborparametern, Anstieg des CRP, Schwindel, Schwächegefühl, Müdigkeit, Blutdruckschwankungen (insbesondere Hypotension), Tachykardie, Brustschmerzen, Herzklopfen, gastrointestinale Symptome, Gelenksbeschwerden, Erwärmung, Schwellung, lokalisierter Ödem am Applikationsort bzw. an der infundierten Extremität, Phlebitis, Parästhesien. Selten: Veränderung der Leukozytenzahl, Anstieg der Thrombozyten, Thrombozytopenie, Verwirrheitszustände, zerebrale Krampfanfälle, Arrhythmien, Ausbildung einer Globalinsuffizienz des Herzens, akutes Lungenödem, Bradykardie, Hyperkapnie, Anstieg der Transaminasen, allergische Reaktionen, Thrombose an der Katheterspitze und lokale Blutung. Sehr selten: reversible Hyperostosen der langen Röhrenknochen nach mehr als 2–4wöchiger Therapie, anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen. **Warnhinweis:** Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit möglich. Verschreibungspflichtig, weitere Informationen siehe Fachinformation. Pharmore GmbH, Gildestr. 75, 49479 Ibbenbüren. www.pharmore.de

¹ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Pridax[®] in der prä- und postoperativen Phase beziehungsweise während einer Operation angewendet wird (siehe Fachinformation).

² Stadien III und IV nach Fontaine, wenn eine lumenerweiternde Therapie nicht möglich oder erfolglos ist.

³ Lawall, H. et al.: Deutsche Gesellschaft für Angiologie, Gesellschaft für Gefäßmedizin: Leitlinien zur Diagnostik und Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK), AWMF-Register Nr. 065/003; S. 55 ff

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine Freude, Sie zu den 18. Norddeutschen Gefäßtagen nach Hamburg einzuladen.

Die Faszination der Gefäßmedizin beruht in besonderem Maße auf der Breite der Krankheitsbilder, mit denen wir tagtäglich konfrontiert werden.

Die gewählten Schwerpunktthemen spiegeln die Vielfalt und Innovationsfreudigkeit unseres interdisziplinären Faches wider. Es erwartet Sie eine Mischung von „State of the art“-Vorträgen, Forschungspräsentationen, Kasuistiken sowie praktischen Kursen und Workshops. Mit diesem Konzept möchten wir ein lebendiges und interaktives Forum für alle an der Gefäßmedizin interessierten Kollegen anbieten.

Die traditionsreiche und zugleich lockere Atmosphäre der Altonaer Fischauktionshalle bietet hierfür einen besonders reizvollen und einmaligen Rahmen.

Ich würde mich freuen, Sie, auch im Namen von Herrn Professor Adam und Herrn Professor Debus, sehr zahlreich im sommerlichen Hamburg zu unserer Tagung begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. med. Federico Tatò
Tagungspräsident

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSDATUM

17. - 18. Juni 2011

VERANSTALTUNGSORT

Altonaer Fischauktionshalle Hamburg

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. G. Adam

Radiologie

Universitätsklinikum Hamburg - Eppendorf

Prof. Dr. med. E. S. Debus

Gefäßchirurgie, Gefäßmedizin

Universitäres Herzzentrum Hamburg - Eppendorf

E-Mail: debus@uke.de

Prof. Dr. med. F. Tatò

Angiologie

Universitäres Herzzentrum Hamburg - Eppendorf

E-Mail: f.tato@uke.de

ORGANISATION UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG



Carlo Prætorius GmbH

Jessica Mattner

Liebigstraße 11, 63500 Seligenstadt

Tel. 06182-94 666 17, Fax 06182-94 666 44

E-Mail: j.mattner@kelcon.de

www.carlo-praetorius.de

TAGUNGSGEBÜHREN - NGT

Nichtmitglieder

140,- EUR

Mitglieder NGM

80,- EUR

MTA, Pflege

30,- EUR

Studenten

kostenfrei (gegen Nachweis)

VERANSTALTUNGSORTE FÜR KURSE UND WORKSHOPS

Norddeutscher Gefäßkurs

European Surgical Institute (ESI), Norderstedt

16.06.2011

- Naht- und Operationskurs
- Interventionskurs
- EVAR-Messkursworkshops

Workshops

Universitätsklinikum Hamburg - Eppendorf

16.06.2011

- Workshop Sklerotherapie
- Workshop Gefäßdiagnostik und Wundmanagement für Gefäßassistent/innen

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Hamburg mit 16 CME-Punkten zertifiziert.



(Stand bei Drucklegung,
Programmänderungen vorbehalten)

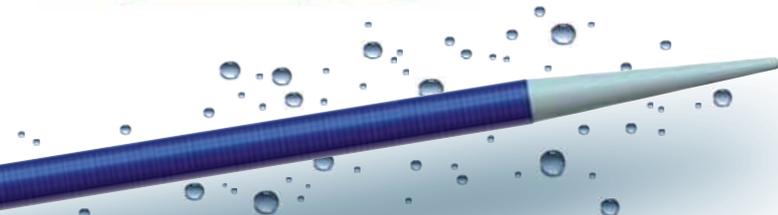




Bei der endovaskulären Ausschaltung infrarenaler Aortenaneurysmen hat sich das Anaconda™ AAA Stent Graft System schon tausendfach bewährt. Eine neue hydrophile Beschichtung des Einführungssystems hilft, die Implantation noch einfacher zu machen.



Erleben Sie BluGlide™



Ihr innovativer Partner

Service-Nummer (0 40) 8 97 13 30 *

*Kosten variieren je nach Anbieter



Gefäßkurs

■ 16. Juni 2011

European Surgical Institute, Norderstedt

7. Norddeutscher

■ Operations- und Interventionstechniken in der Gefäßmedizin



NGM Vereinigung Norddeutscher Gefäßmediziner e.V.



Cordis



■ Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. E. S. Debus
Doc. Dr. med. Tilo Kölbl



Unter der Schirmherrschaft der DGG

Grusswort ■

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir laden Sie wieder herzlich zu unserem Norddeutschen Gefäßkurs am 16.06.2011 ein!

Die klassischen medizinischen Kongresse behandeln primär theoretische Themen, praktische Fragen dagegen kommen oft zu kurz. Vor dem Hintergrund, dass die manuelle Ausbildung am Patienten immer schwieriger zu realisieren ist, gewinnen praxisorientierte Kurse am Modell immer mehr an Bedeutung. Die subtile Technik, die atraumatische Handhabung der Gefäße und die korrekte Indikationsstellung bestimmen die Praxis des Gefäßmediziners. Mit dem Norddeutschen Gefäßkurs fokussieren wir auf diese grundlegenden Voraussetzungen unserer Tätigkeit, die vaskuläre und endovaskuläre Techniken beinhaltet. Er findet wieder direkt vor den 18. Norddeutschen Gefäßtagen der Vereinigung Norddeutscher Gefäßmediziner e.V. statt.

Es geht um unsere Kernkompetenz: die manuelle Tätigkeit – Intervention und Operation – am Patienten.

Mit diesem Veranstaltungskonzept tragen wir der rasanten Weiterentwicklung gefäßchirurgischer und interventioneller Techniken Rechnung. Erstmals werden wir in diesem Jahr auch Interventionen am Modell durchführen.

Der Norddeutsche Gefäßkurs findet wieder in Zusammenarbeit mit dem European Surgical Institute (ESI-Norderstedt) statt.

Wir laden Sie herzlich nach Hamburg ein – auch die Stadt mit ihrem hanseatischen Flair wird wieder das Ihre dazutun, dass wir gewinnbringende Tage miteinander erleben werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit kollegialen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. med.
E. Sebastian Debus

Doc. Dr. med.
Tilo Kölbel

Programm ■

Mittwoch, 16. Juni

09.00 - 10.00 ESI, RAUM HIPPOKRATES

Begrüßung und Einführung

Einführung in die Nahtmaterialkunde
und Nadelkunde

Einführung in die Gefäßprothesenkunde

Einführung in interventionelle Techniken

Einführung in die Stentkunde

10.00 - 10.30 PAUSE - GRUPPENEINTEILUNG

10.30 - 13.00 Virtuelle Interventionen in 3D-Technik

13.00 - 14.00 MITTAGSPAUSE

14.00 - 18.00 Live - Übungen am Modell

- Patchnaht A. carotis communis
- Rohrprothese infrarenale Aorta

Alternativ

- Virtuelle Interventionen in 3D-Technik

ab 19.00 GEMEINSAMES ABENDESSEN

Allgemeine Infos ■

VERANSTALTUNGSDATUM UND -ORT

16. Juni 2011
European Surgical Institute
Hummelsbütteler Steindamm 71, 22851 Norderstedt

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. E. Sebastian Debus
Doc. Dr. med. Tilo Kölbl
Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin
Gefäßchirurgie – Endovaskuläre Therapie – Angiologie
Universitäres Herzzentrum Hamburg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

KURSSEKTRETÄR

Dr. med. Holger Diener

KONGRESS-SEKRETARIAT

European Surgical Institute, Kurssekretariat
Tel.: 040 - 52 97 32 36/ 37, Fax: 040 - 52 97 32 39

ORGANISATION UND ANMELDUNG



KelCon GmbH
Jessica Mattner
Liebigstraße 11, 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 - 94 666 17, Fax: 06182 - 94 666 44
E-Mail: j.mattner@kelcon.de, www.kelcon.de

KURSGEBÜHR

Die Kursgebühr beträgt € 410,-.

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wurde von der DGK und der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 11 CME Punkten zertifiziert.

Bitte legen Sie zur Anerkennung Ihrer Zertifizierungspunkte, bei Abholung Ihrer Teilnehmerunterlagen, den hierzu erforderlichen Barcode am Tagungscouter vor.

Referenten ■

Prof. Dr. med. E. S. Debus

Doc. Dr. med. T. Kölbl

PD Dr. med. A. Larena-Avellaneda

Ch. Lohrenz

Dr. med. A. Ivoghlj

Dr. med. S. Wipper

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin
Gefäßchirurgie - Endovaskuläre Therapie - Angiologie
Universitäres Herzzentrum GmbH
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Sponsoren ■

Wir danken allen nachfolgenden Firmen für die Unterstützung der Veranstaltung (Auflistung in alphabetischer Reihenfolge)

Cordis Medizinische Apparate GmbH

ETHICON Products

Lamed Vertriebs GmbH

Maquet GmbH

Medtronic GmbH

Vasutek Deutschland GmbH

W.L. Gore & Associates GmbH

(Stand bei Drucklegung)

PROGRAMM

DONNERSTAG, 16. JUNI

16. Juni 2011; 14.00 - 16.00 Uhr
 Universitätsklinikum Eppendorf
 Campus Lehre

WORKSHOP

SKLEROSIERUNG VON VARIZEN

Kursgebühr: 75,- EUR
 Kursleitung: Dr. med. F. X. Breu

THEMENÜBERSICHT

- Indikationen
- Kontraindikationen
- Herstellen von Sklerosierungsschaum
- Materialien und praktisches Vorgehen
- Kontraindikationen
- Ergebnisse

Der Workshop wurde von der Ärztekammer Hamburg mit 4 CME-Punkten zertifiziert.

WORKSHOP

GEFÄSSDIAGNOSTIK UND WUNDMANAGEMENT FÜR GEFÄSSASSISTENT/INNEN

Kursgebühr: 50,- EUR
 Kursleitung: Dr. med. H. Diener
 M. Seifert

THEMENÜBERSICHT

- Wissen Wunde
- Wundreinigung selbst gemacht
- Moderne Wundmaterialien kennenlernen
- Wund- und Fotodokumentation
- Schmerztherapie in der Wundbehandlung
- Kompression einfach und praxisnah Teil I
- Kolibris - die speziellen Wundarten

Der Workshop ist bei der regbp zur Zertifizierung angemeldet.

Anschließend gemeinsames Abendessen.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

PROGRAMM

FREITAG, 17. JUNI

08.30 BEGRÜSSUNG

Begrüßung durch den Kongresspräsidenten
(F. Tatò, Hamburg)

Verleihung des Reisestipendiums der
 Vereinigung Norddeutscher Gefäßmediziner
(H. Kortmann, Hamburg)

Die Vereinigung Norddeutscher
 Gefäßmediziner gestern, heute und morgen
(H. Wenk, Bremen)

08.45 SESSION 1

KOMPLEXE PATHOLOGIEEN DER AORTA

Vorsitz: H. Kortmann (Hamburg)
 T. Koelbel (Hamburg)

Wenn die Aorta reißt:
 Was tun bei der Aortendissektion?
(T. Kölbl, Hamburg)

Die Aorta als Achillesferse bei hereditären
 Bindegewebserkrankungen
(Y. von Kodolitsch, Hamburg)

Das penetrierende aortale Ulcus (PAU) -
 harmloser Zufallsbefund oder drohende Ruptur?
(R. Fischbach, Hamburg)

pAVK auf höchster Ebene:
 Die abdominelle Aortenstenose
(A. Schwindt, Münster)

10.00 KEY NOTE LECTURE

Das abdominelle Aortenaneurysma - der Klassiker
(E. S. Debus, Hamburg)

10.30 PAUSE

11.00 SESSION 2

FREIE VORTRÄGE / PREISTRÄGERSITZUNG
 Forschungspreis der NGM

Vorsitz: K. Mückner (Stade)
 Ch.-M. Ratusinski (Oldenburg)

12.30 MITTAGSPAUSE / Mitgliederversammlung

PROGRAMM

FREITAG, 17. JUNI

13.30 **SESSION 3**

MODERNE VASKULÄRE BILDGEBUNG

Vorsitz: G. Adam (Hamburg)
M. Sigelkow (Kiel)

Kontrastmittelverstärkte Gefäßsonographie -
klinischer Einsatz und Zukunftsvisionen
(D. Clevert, München)

Vom Stenosegrad zur virtuellen Histologie:
Möglichkeiten des modernen Plaque-Imaging
(D. Maintz, Münster)

Die moderne MR-Angiographie: Der neue
Goldstandard in der Gefäßdiagnostik?
(H. Michaely, Mannheim)

Fortschritte und klinische
Anwendungsbereiche der CT-Angiographie
(M. Regier, Hamburg)

14.45 PAUSE

15.15 **SESSION 4**

FREIE VORTRÄGE

Vorsitz: M. Münchow (Hamburg)
P. Breuer (Hamburg)

16.30 PAUSE



PROGRAMM

FREITAG, 17. JUNI

17.00 **SESSION 5**

NEUES ZUR VENENTHROMBOSE

Vorsitz: F. Tatò (Hamburg)
J.-H. Wacks (Rendsburg)

Was gibt es Neues und was ist klinisch sinnvoll
in der Thrombophiliediagnostik?
(U. Budde, Hamburg)

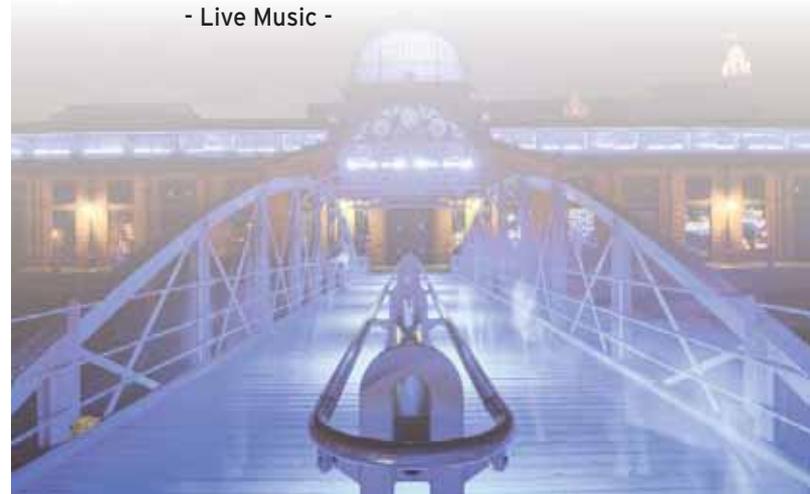
Kathetergesteuerte
Rekanalisationsverfahren bei akuter TVT:
Die Renaissance der Fibrinolyse?
(T. Kölbl, Hamburg)

Kommt die Revolution in der Thrombose-
therapie? Neue Antikoagulanzen
auf dem Vormarsch
(J. Beyer-Westendorf, Dresden)

Die Armvenenthrombose:
Eine häufige Quelle von Verunsicherung
bei Arzt und Patient
(L. Caspary, Hannover)

Phlebitis / Varikophlebitis: Harmlose
Venentzündung oder ernstes Problem?
(J. Röling, München)

Ab 18.30 **GET-TOGETHER**
in der Fischauktionshalle
- Live Music -



08.30 **SESSION 6**

NICHT ARTERIOSKLEROTISCHE,
ARTERIELLE GEFÄSSERKRANKUNGEN

Vorsitz: O. E. Teebken (Hannover)
Ch. Kügler (Bad Bevensen)

Jenseits der Arteriitis temporalis:
Extrakranielle Manifestationen
der Riesenzellerarteriitis
(Th. Bley, Hamburg)

Thoracic Outlet Syndrom: Von der harmlosen,
funktionellen Störung zur extremitäten-
bedrohenden Gefäßerkrankung
(Th. Bürger, Kassel)

Diagnostik und Therapie des poplitealen
Entrapment
(K. P. Walluschek, Flensburg)

Akrale Ischämien der Hand -
eine diagnostische und therapeutische
Herausforderung für den Angiologen
(U. Becker, Eutin)

09.45 **KEY NOTE LECTURE**

Der Patient mit Angiodysplasie -
interdisziplinäre Herausforderung
(D. Loose, Hamburg)

10.15 PAUSE

10.45 **BAYER VITAL GMBH - FIRMENSYMPOSIUM**

“UPDATE ANTIKOAGULATION”

Prävention und Therapie
der venösen Thromboembolie

Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern

11.30 PAUSE

12.00 **SESSION 7**

KRITISCHE EXTREMITÄTENISCHÄMIE

Vorsitz: H. Krankenberg (Hamburg)
Th. Nolte (Bad Bevensen)

Wann ist eine Extremität kritisch ischämisch?
Definitionen und diagnostische Ansätze
(H. Lawall, Hamburg)

Wenn die Zeit zählt - Vorgehen bei akuter,
kritischer Extremitätenischämie
(H. Daum, Hamburg)

Interventionelle Therapie der chronisch-
kritischen Ischämie
(J. Wagner, Berlin)

Chirurgische Therapie der chronisch-kritischen
Ischämie
(W. Tigges, Hamburg)

Wenn nichts anderes mehr geht - konservative
Therapie der chronisch-kritischen Ischämie
(S. Nikol, Hamburg)

13.30 **SCHLUSSWORT**



REFERENTEN / VORSITZENDE

Prof. Dr. med. G. Adam

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

Dr. med. U. Becker

Sana Kliniken Osthostein, Eutin

Dr. med. J. Beyer-Westendorf

Universitäts Gefäßzentrum, Arbeitsbereich Angiologie,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

PD Dr. med. Th. Bley

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

Dr. med. F. X. Breu

Praxis für Gefäßmedizin am Tegernsee, Rottach-Egern

Dr. med. P. Breuer

Gefäßchirurgie, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

Prof. Dr. med. U. Budde

Medyls Laborgesellschaft, Asklepios Klinik Altona,
Hamburg

Prof. Dr. med. Th. Bürger

Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie,
Diakonie-Kliniken Kassel, Kassel

PD Dr. med. L. Caspary

Praxis für Innere Medizin-Angiologie / Phlebologie, Hannover

PD Dr. med. D. Clevert

Institut für Klinische Radiologie, Klinikum Großhadern,
München

Dr. med. H. Daum

Gefäßzentrum, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

Prof. Dr. med. E. S. Debus

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin,
Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

Dr. med. H. Diener

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin,
Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

REFERENTEN / VORSITZENDE

Prof. Dr. med. R. Fischbach

Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin,
Asklepios Klinik Altona, Hamburg

Doc. Dr. med. T. Kölbl

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin,
Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

Prof. Dr. med. H. Kortmann

Gefäß- Thorax- und Endovaskuläre Chirurgie,
Asklepios Klinik Altona, Hamburg

Dr. med. H. Krankenberg

MVZ Prof. Mathey, Prof. Schofer GmbH, Hamburg

PD Dr. med. Ch. Kügler

Angiologie, Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen,
Bad Bevensen

Dr. med. H. Lawall

Gefäßmedizin, Asklepios Westklinikum Hamburg, Hamburg

Prof. Dr. med. D. Loose

Facharztklinik Hamburg, Hamburg

Prof. Dr. med. D. Maintz

Institut für Klinische Radiologie,
Universitätsklinikum Münster, Münster

PD Dr. med. H. Michaely

Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,
Universitätsklinikum Mannheim, Mannheim

Dr. med. K. Mückner

Radiologie, Elbe Klinik Stade, Stade

Dr. med. M. Münchow

Praxis für Innere Medizin und Angiologie, Hamburg

Prof. Dr. med. S. Nikol

Abteilung für Klinische und Interventionelle Angiologie,
Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

Dr. med. Th. Nolte

Gefäßchirurgie
Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen, Bad Bevensen

Dr. med. Ch.- M. Ratusinski

Klinik für Thorax-, Gefäß und endovaskuläre Chirurgie,
Pius Hospital, Oldenburg

Dr. med. M. Regier
Klinik und Poliklinik für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

Dr. med. J. Röling
Gefäßzentrum Innenstadt - Angiologie, Klinikum der LMU,
München

Dr. med. A. Schwindt
Klinik für Gefäßchirurgie, St. Franziskus Hospital Münster,
Münster

M. Seifert
Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin,
Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

Dr. med. M. Siggelkow
Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel, Kiel

Prof. Dr. med. F. Tatò
Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin,
Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

Prof. Dr. med. O. E. Teebken
Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie,
Medizinische Hochschule Hannover, Hannover

Dr. med. W. Tigges
Chirurgische Klinik, Asklepios Westklinikum Hamburg, Hamburg

PD Dr. med. Y. von Kodolitsch
Klinik und Poliklinik für Allgemeine und Interventionelle
Kardiologie, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

Dr. med. J.- H. Wacks
Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Imland Klinik, Rendsburg

Prof. Dr. med. J. Wagner
Klinik für Radiologie und Interventionelle Therapie,
Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

PD Dr. med. K. P. Walluscheck
Klinik für Gefäßchirurgie,
Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg, Flensburg

Prof. Dr. med. H. Wenk
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie,
Klinikum Bremen-Nord, Bremen

- So erreichen Sie uns mit U-Bahn und S-Bahn

Fahren Sie mit der S-Bahn S1 bzw. S3 oder mit der U-Bahn U3 bis zur Station Landungsbrücken. Dort angekommen gehen Sie, die Elbe links neben sich, immer am Wasser entlang Richtung Fischmarkt. Wenn Sie das Straßenschild St. Pauli Fischmarkt entdecken, folgen Sie dem Straßenverlauf so lange, bis die Straße einen Rechtsknick macht. Halten Sie sich links und gehen Sie in die Große Elbstraße. Dort werden Sie nach wenigen Minuten Fußmarsch auf der linken Seite die Fischauktionshalle erkennen.

- So erreichen Sie uns mit der Fähre

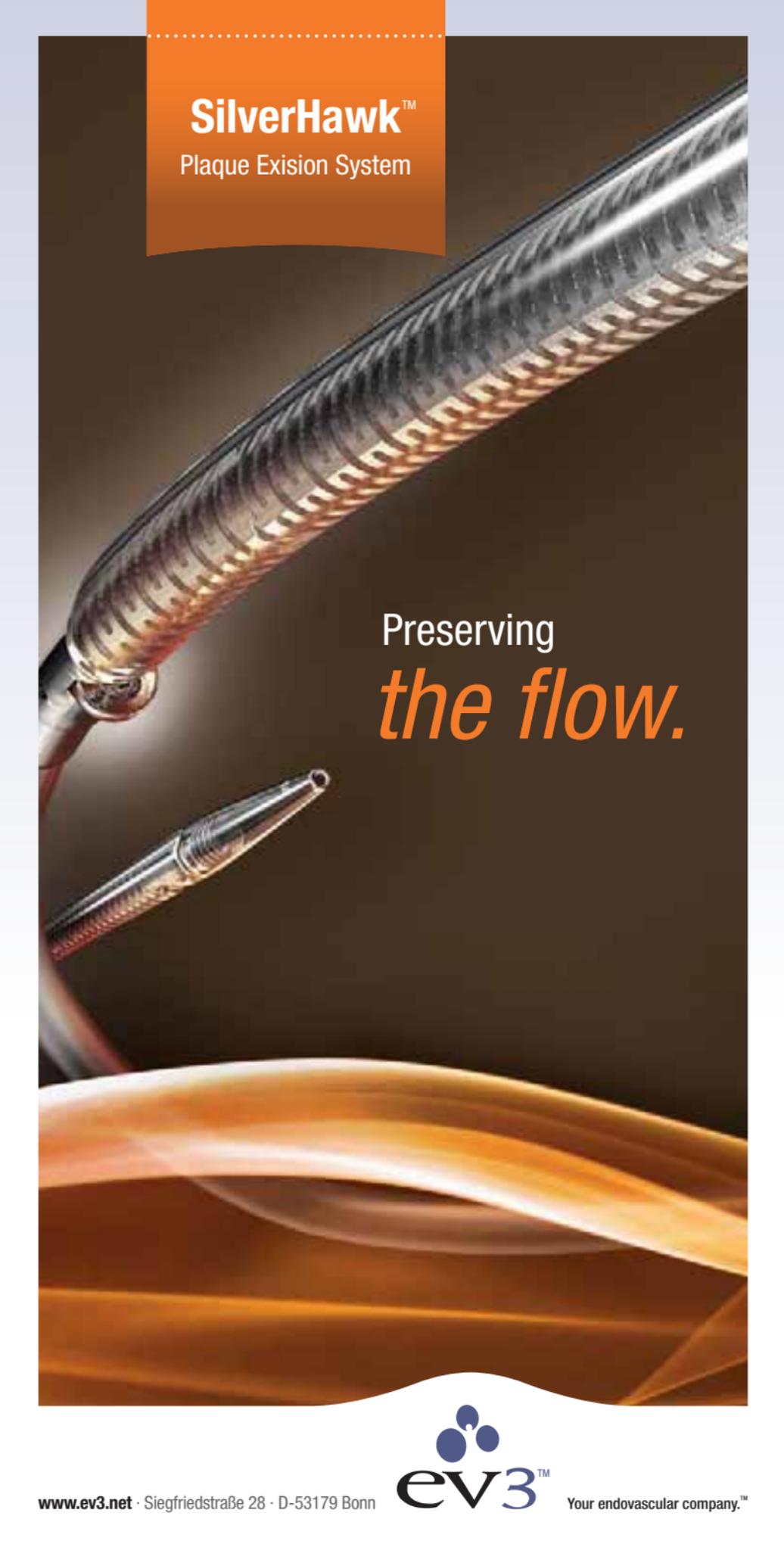
Sie können auch mit der Fähre 61 oder 62 direkt zum St. Pauli Fischmarkt fahren und direkt hinter der Fischauktionshalle am Schiffsanleger aussteigen.



Fischauktionshalle • Große Elbstraße 9 • 22767 Hamburg



**WIR DANKEN DEN FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE
FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG****Abbott Vascular Deutschland GmbH****Atrium Deutschland B.V.****B. Braun Melsungen AG****Bauerfeind AG****Bayer Vital GmbH****Biolitec AG****BioMonde GmbH****Boston Scientific Medizintechnik GmbH****Bracco Imaging Deutschland GmbH****Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH****Cook Deutschland GmbH****Cordis Medizinische Apparate GmbH****Covidien Deutschland GmbH****C.R. Bard GmbH****Dr. F. Köhler Chemie GmbH****ETHICON Biosurgery****ETHICON Products****ev3 GmbH****Gambro Hospal GmbH****GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH****GlaxoSmithKline****Johnson & Johnson MEDICAL GmbH****JOTEC GmbH****LAMED GmbH****Leo Pharma GmbH****LIGAMED GmbH****MAQUET Vertriebs & Service Deutschland GmbH****medac GmbH****medi GmbH & Co. KG****Medtronic GmbH****Mides GmbH****Mindray Medical Germany GmbH****OptiMed GmbH****PERIMED AB****PHARMORE GmbH****Philips Healthcare****Sanofi Aventis Deutschland GmbH****Transonic Systems Europe BV****Trivascular Germany GmbH****UCB Pharma GmbH****Ulrich medical****URGO GmbH****Vascutek Deutschland GmbH****Vivostat A/S****W. L. Gore & Associates GmbH**

The advertisement features a close-up, angled view of a SilverHawk™ catheter. The catheter's shaft is covered in a dense, overlapping mesh of fine, metallic-looking filaments. The lighting is dramatic, highlighting the texture of the mesh and creating a sense of depth. In the lower-left foreground, the tip of a sharp, metallic surgical instrument is visible, pointing towards the catheter. The background is a dark, gradient wash of orange and brown tones, with a blurred, glowing shape at the bottom that resembles a blood vessel or a cross-section of tissue. The overall aesthetic is clinical and high-tech.

SilverHawk™
Plaque Exision System

Preserving
the flow.